

Würth-Gruppe
Unser Unternehmen im Porträt

WIR

...SIND WÜRTH



1945-2025

80JAHRE WÜRTH

WIR

2	... INFORMIEREN Die Würth-Gruppe in Zahlen	18	... STEHEN FÜR LEBENSLANGES LERNEN Menschen bei Würth
5	... SIND EIN FAMILIENUNTERNEHMEN Gedanken von Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth sowie Benjamin, Sebastian und Maria Würth	21	... ENTWICKELN Innovationszentren als Ideenschmiede
6	... GEBEN EINBLICK Ansichten von Prof. Reinhold Würth und Benjamin Würth	22	... VERNETZEN Produkte und Systeme im Zusammenspiel
13	... SCHREIBEN GESCHICHTE Meilensteine unserer Historie	25	... GESTALTEN ZUKUNFT Unsere Nachhaltigkeitsstrategie
14	... WACHSEN Unsere Unternehmensentwicklung	29	... ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG Engagement der Würth-Gruppe
17	... PACKEN AN Geschäftsbereiche im Überblick	34	... VERBINDEN MENSCHEN Engagement der gemeinnützigen Stiftung Würth



ZUM GESCHÄFTS- UND
NACHHALTIGKEITSBERICHT
DER WÜRTH-GRUPPE
www.wuerth.com/gb2025

WIR INFORMIEREN

DIE WÜRTH-GRUPPE IN ZAHLEN

		2021	2022	2023	2024	2025
Umsatz	Mio. EUR	17.060	19.933	20.396	20.214	20.679
Umsatzwachstum	in %	18,4	16,8	2,3	-0,9	2,3
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl	83.183	85.637	87.047	88.393	86.415
Betriebsergebnis vor Steuern *	Mio. EUR	1.270	1.575	1.455	940	970
Umsatzrendite	in %	7,4	7,9	7,1	4,6	4,7
EBIT	Mio. EUR	1.261	1.575	1.502	978	1.047
EBITDA	Mio. EUR	2.036	2.379	2.364	1.940	2.070
EBITDAR	Mio. EUR	2.101	2.455	2.459	2.037	2.176
Jahresüberschuss	Mio. EUR	965	1.194	1.136	673	676
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. EUR	1.034	867	2.002	1.635	1.796
Investitionen	Mio. EUR	861	1.178	1.312	1.226	1.145
Eigenkapital	Mio. EUR	6.824	7.913	8.761	9.231	9.703
Nettoverschuldung	Mio. EUR	567	987	455	791	540
ROCE	in %	14,8	15,6	14,4	8,7	9,4
Bilanzsumme	Mio. EUR	15.114	17.188	17.995	19.273	19.199
Treibhausgasemissionen Scope 1 + 2 **	t CO ₂ e	365.248	335.632	325.760	334.466	313.502
Nachhaltiges Verpackungsmaterial ***	in %	-	-	-	66,7	67,6
Risikoarme Lieferanten hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien ****	in %	-	-	-	-	81,9
Rating S&P Global Ratings		A/stable	A/stable	A/stable	A/stable	A/stable

Der Konzernabschluss der Würth-Gruppe wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

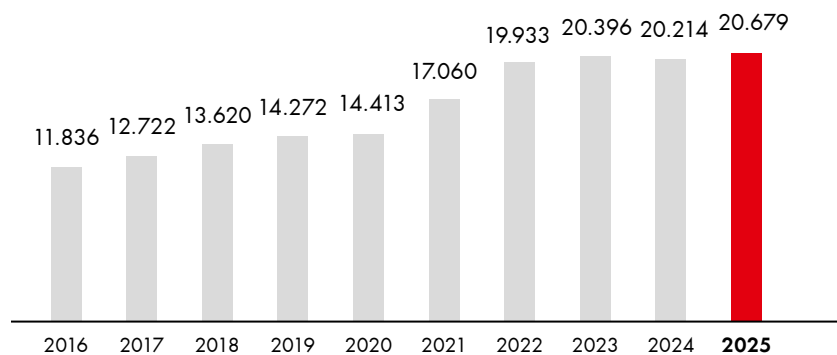
* Ergebnis vor Ertragsteuern, Wertminderungen der Firmenwerte, Marken und Finanzanlagen, ergebniswirksamer Vereinnahmung negativer Unterschiedsbeträge, ergebniswirksamer Anpassung von Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen sowie ergebniswirksamen Veränderungen der als Fremdkapital ausgewiesenen Minderheitsanteile

** marktbasierende Methode; Für 2021 und 2022 auf 100% des Umsatzes der Würth-Gruppe hochskaliert

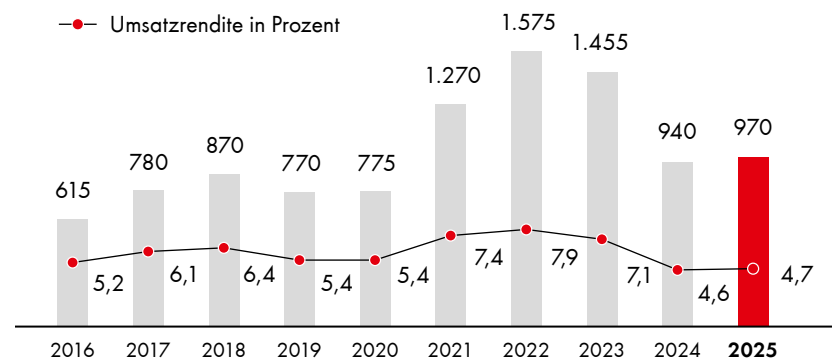
*** Anteil eingesetztes Verpackungsmaterial aus nachwachsenden oder recycelten Rohstoffen

**** Anteil bewerteter Lieferanten nach Sozial- und Umweltkriterien über zentrale Plattformlösung für nachhaltiges Lieferkettenmanagement, bezogen auf aktive Lieferanten der beteiligten Gesellschaften

UMSATZ Würth-Gruppe in Mio. EUR

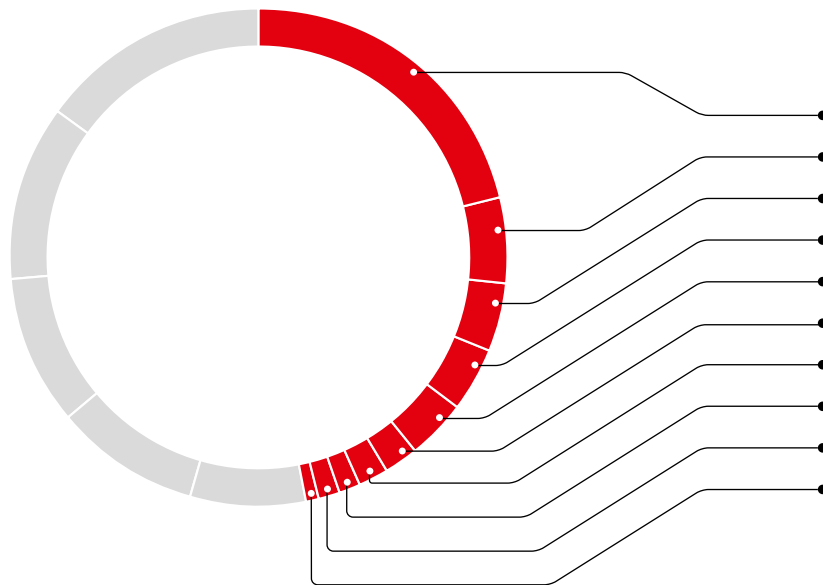
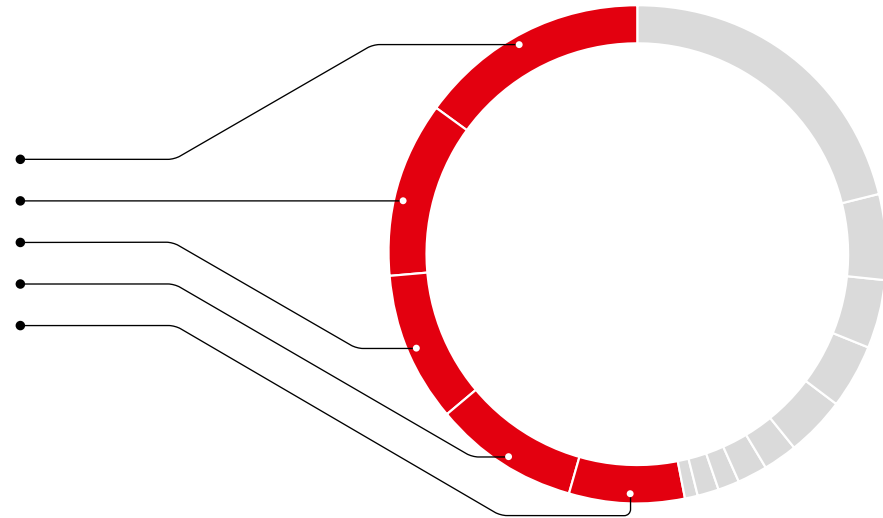


BETRIEBSERGEBNIS Würth-Gruppe in Mio. EUR



UMSATZANTEIL Divisionen der Würth-Linie

	2025 in %	2025 in Mio. EUR	2024 in Mio. EUR	Veränd. in %
Metall	14,7	3.045	3.025	+0,7
Auto	11,5	2.365	2.328	+1,6
Industrie	9,7	2.014	2.067	-2,6
Holz	9,5	1.960	1.980	-1,0
Bau	7,6	1.573	1.480	+6,3
Gesamt	53,0	10.957	10.880	+0,7



UMSATZANTEIL Geschäftseinheiten der Allied Companies

	2025 in %	2025 in Mio. EUR	2024 in Mio. EUR	Veränd. in %
Elektrogroßhandel	21,4	4.423	4.123	+7,3
Elektronik	5,3	1.104	1.055	+4,6
Chemie	4,6	958	898	+6,7
RECA Group	4,1	838	840	-0,2
Produktion	3,9	803	818	-1,8
Handel	2,3	478	471	+1,5
Werkzeuge	1,8	365	378	-3,4
Schrauben und Normteile	1,6	331	336	-1,5
Finanzdienstleistungen	1,2	254	258	-1,6
Sonstige	0,8	168	157	+7,0
Gesamt	47,0	9.722	9.334	+4,2



» UNSERE UNTERNEHMENS-
GESCHICHTE IST GEPRÄGT VON
EINER SEHR INTENSIV GELEBTEN
UNTERNEHMENSKULTUR. ABER
NUR NIEDERSCHREIBEN HILFT
NICHTS, SIE MÜSSEN ES LEBEN.«

Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth
Ehrenvorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats
der Würth-Gruppe

WIR SIND EIN FAMILIENUNTERNEHMEN

Die Würth-Gruppe ist seit jeher ein Familienunternehmen, mittlerweile in vierter Generation. Das sichert den Unternehmenserfolg, garantiert Stabilität und schafft Vertrauen. Seit 1. Januar 2025 haben Benjamin Würth, Sebastian Würth und Maria Würth Führungspositionen inne.



Sebastian, Maria und Benjamin Würth (v.l.n.r.)

»Mit über 400 Gesellschaften in 80 Ländern verbindet die Würth-Gruppe unternehmerische Vielfalt mit globaler Präsenz und starker Wettbewerbsfähigkeit.«

Sebastian Würth

Vorsitzender des Beirats
der Würth-Gruppe

»In meinen Augen sammelt mein Großvater Kunst nicht, um zu besitzen, sondern eher um zu teilen und um die Gemeinschaft zu bereichern.«

Maria Würth

Geschäftsbereichsleiterin Kunst und Kultur
in der Würth-Gruppe

»Würth steht nicht nur für Wachstum, Leistungsbereitschaft und Verlässlichkeit, sondern auch für den starken Zusammenhalt eines familiären Weltkonzerns über Generationen hinweg.«

Benjamin Würth

Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats
der Würth-Gruppe

WIR GEBEN EINBLICK

Vom Werden, Sein und Vergehen

Sehr geehrte Damen und Herren,

dank der engagierten Mitarbeit unserer Kolleginnen und Kollegen in der Würth-Gruppe konnte auch das Geschäftsjahr 2025, dessen Ergebnis Sie beiliegend finden, einigermaßen erfolgreich über die Bühne gebracht werden. Mit einem neuen Umsatzrekord und einem Betriebsergebnis von 970 Millionen Euro vor Steuer darf ich aus meiner Position als Ehrenvorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe hier meinen herzlichen Dank aussprechen. Intern an alle Beschäftigten, extern an all unsere Geschäftsfreunde und vor allem an die 4,5 Millionen Kundinnen und Kunden in aller Welt.

Das Jahr 2025 hat schon zu Beginn bei mir die große Sorge vor dem Ausbruch eines Weltkrieges ausgelöst, Gott sei Dank konnte in der Europäischen Union Frieden

gehalten werden. Nun stehen wir am Anfang des Jahres 2026 vor dem gleichen sorgenvollen Problem.

Wenn man nur die Ereignisse der ersten 14 Tage des Januar 2026 auf sich wirken lässt, dann scheint der ganze Globus in Unruhe, Unrast und auch in grundsätzlichen Veränderungen zu sein. Schemenhaft deutet sich an, dass die Welt in drei Machtblöcke aufgeteilt werden soll, beherrscht von China, Russland und den USA.

Abstrahiert hat das Ganze auch zu tun mit der Frage nach der Tragfähigkeit unseres Planeten. In riesigen Schritten nähern wir uns einer Weltbevölkerung von zehn Milliarden Menschen – damit ist die Grenze der Versorgungsfähigkeit der Menschheit auf Dauer erreicht. Mit großer

Wahrscheinlichkeit hängen diese politischen Unruhen mit der Überbevölkerung der Erde zusammen.

Nun haben wir als Bürgerinnen und Bürger der Länder, in denen wir tätig sind, die Aufgabe und die Pflicht, unser jeweiliges Heimatland zu schätzen und zum Gemeinwohl aller beizutragen. Heimatliebe und ein demokratisch geprägter Nationalstolz müssen uns begleiten.

Am Beispiel Deutschlands sehe ich auf diesem Gebiet gewisse Defizite. Das in Sondersituationen durchaus spürbare Heimat- und Liebesgefühl für dieses Land wurde zum Beispiel beim Fall der Berliner Mauer sichtbar. Das Wir-Gefühl rührte damals viele Bürger zu Tränen. Und heute? Verschiedenste Gruppierungen arbeiten daran, die einzelnen Bürgergruppen gegeneinander aufzuhetzen, hasserfüllte Demonstrationen zu platzieren, Neid und Missgunst zu säen – Deutschland wird von mächtigen Demokratiefeinden immer mehr an den Abgrund herangeführt.

Und hier komme ich zur Überschrift dieser Abhandlung: Diese Trilogie des Werdens, des Seins und des Vergehens verdanke ich dem Maler Giovanni Segantini.

In St. Moritz hängt im Segantini Museum ein Triptychon mit diesem Titel. Mich hat diese Trilogie über Dekaden begleitet und ich möchte hier nochmals darauf eingehen.

Tatsächlich unterliegt alles – ausnahmslos alles – dem Zyklus des Werdens, des Seins und des Vergehens. Ob Lebewesen, Weltreich, Kosmos, ob Wirtschaftsunternehmen und Institutionen, alles unterliegt diesem Ablauf, allerdings mit galaktischem Zeitunterschied. Dem folgend bin ich sicher, dass auch unser Unternehmen Würth irgendwann untergehen wird.

Schauen wir einige Millennien in der Erdgeschichte zurück, dann sind alle Weltreiche, ob der Mongolen, Skythen, Perser, Ägypter, Griechen, und das gewaltige Imperium

»FÖRDERN WIR DAS WERDEN – DAS SEIN LEITET AUTOMATISCH DEN ÜBERGANG INS VERGEHEN EIN.«

Romanum dem beschriebenen Zyklus gefolgt: Auch die Herren Xi Jinping, Putin und Trump täuschen sich, wenn sie die Welt autokratisch in drei Blöcke aufteilen wollen – auch diese werden vergehen.

Lassen Sie mich von diesem großen, zeitlosen Narrativ zurückspringen nach Deutschland.

Ich selbst kann mit meinen 91 Lebensjahren die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland von Anfang an überblicken und habe alle Höhen und Tiefen miterlebt. Leider muss man feststellen, dass wir uns in diesem beschriebenen Zyklus vom Zustand des Werdens weit entfernt haben.

Die Bundesrepublik Deutschland steuert auf das Ende des Seins zu und ist in großer Gefahr, in den Modus des Vergehens zu rutschen. Der Zustand des Seins lässt sich mit den letzten zwei oder drei Centennien des Imperium

Romanum vergleichen: Wohlstand, Leichtlebigkeit, Müßiggang und der Verfall der Strukturen waren damals gang und gäbe und führten in unserer Region im Jahr 495 zum Ende des Römischen Reiches, als die Franken die damalige römische Regionshauptstadt Köln erobert hatten.

Um in meinem Bild zu bleiben, befindet sich Würth heute in der Übergangsphase vom Werden zum Sein: Die Strukturen sind geschaffen, Informatik und Künstliche Intelligenz sind auf einem guten Weg, Führungsstrukturen sind wohl organisiert. Leider beobachte ich, dass man sich in vielen Fällen mit einem oder zwei Homeoffice-Tagen wohl temperiert organisiert hat, seine Pflicht tut, wie sich das gehört.

Hier deuten sich durchaus Parallelentwicklungen zwischen Unternehmen und der Bundesrepublik Deutschland an: Der Wohlstand ist da, die Work-Life-Balance verschiebt sich immer mehr auf kürzere Arbeitszeiten, mehr Urlaub, höhere

Löhne bei gleichzeitig möglicher Leistungsreduzierung:
Ausgeprägte Indikatoren für den Zustand des Seins, an dessen Ende der Übergang in den Zustand des Vergehens unausweichlich ist – das lehrt die Geschichte.

Deswegen appelliere ich an die Beschäftigten bei Würth, an der Wegegabel vom Zustand des Werdens die richtige Richtung zu wählen – nämlich den Zustand des Seins in weite Ferne zu schieben und auf der so lebensfrohen und optimistischen Bahn des Werdens weiterzureisen in die persönliche und auch berufliche Zukunft.

Im Vergleich Unternehmen und Staat gilt Gleiches: Bürokratieabbau, Auflösung unnötiger Führungsebenen, Förderung des Wir-Gefühls, den Hilfsbedürftigen beizustehen und vor allem Vorbildfunktion zu übernehmen. Wird dies erreicht, dann können wir mit Stolz auf eine prosperierende

Bundesrepublik Deutschland schauen. Im betrieblichen Bereich setzen wir unsere solide Wachstumsdynamik fort und schieben damit in beiden Fällen den Zustand des Vergehens in eine weite Zukunft.

Fördern wir das Werden – das Sein leitet automatisch den Übergang ins Vergehen ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth

Ehrenvorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe



Grüßwort Benjamin Würth

**Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Leserinnen und Leser,**

im Geschäftsjahr 2025 haben wir unseren Kurs gehalten. In einer Welt, die von politischen Konflikten, ökonomischen Spannungen und schnellen Umbrüchen geprägt ist, wird Würth von einer starken Unternehmenskultur getragen. Das 80-jährige Firmenjubiläum erinnert uns gleichzeitig daran, dass Wandel bei Würth nie Ausnahme war, sondern Teil unserer Identität ist.

Unsere Unternehmenskultur leitet unser Handeln. Sie ist gelebter Alltag: Wir wirken miteinander, halten Zusagen, entscheiden im Sinne unserer Kundinnen und Kunden, kommen ins Tun. In einer Zeit permanenter Veränderung bleibt diese Kultur unsere Leitlinie. Die wirtschaftlichen, technologischen, digitalen und geopolitischen Rahmenbedingungen verändern sich rasant. Permanenter Wandel ist die neue Realität. Darauf richten wir unser Handeln aus. Wir arbeiten mit ihm – nicht gegen ihn.

2025 war vor allem ein Jahr der Fokussierung: auf Kundennähe und Verlässlichkeit, auf Klarheit in der Führung und auf Prozesse, die Tempo ermöglichen. Lernen findet dort statt,

» WANDEL IST DIE NEUE REALITÄT.«

wo es zählt: im täglichen Tun, an der Seite unserer Kundinnen und Kunden sowie unserer Mitarbeitenden – pragmatisch, wirksam, respektvoll.

Trotz schwieriger Konjunktur haben wir einen Rekordumsatz von 20,7 Milliarden Euro erzielt und Marktanteile hinzugewonnen. Das war kein Selbstläufer, sondern Ergebnis konsequenter Priorisierung und harter Arbeit.

Im Blick nach vorne verbinden wir Hoffnung mit Anspruch. Eine Hoffnung, die ins Handeln kommt, schafft etwas, lässt Neues entstehen. Unsicherheit ist kein Grund, nachzulassen: Auch in unsicheren Zeiten bleiben wir entschlossen – umsichtig im Einsatz unserer Ressourcen und respektvoll im Umgang mit unseren Geschäftspartnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Kunden.

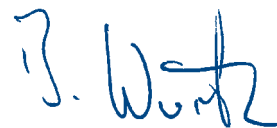
Wir setzen klare Prioritäten, treffen mutige Entscheidungen und übernehmen Verantwortung, wo sie den größten Unterschied macht: nah am Menschen. Dafür vereinfachen wir, was unnötig komplex ist, gestalten Abläufe reibungs-

loser und schaffen Raum für persönlichen Kontakt. In einer zunehmend digitalen Welt bleiben wir, was Würth seit jeher ausmacht: partnerschaftlich, verantwortungsbewusst, verlässlich.

Worauf es ankommt, liegt in unserer Hand: wie wir zusammenarbeiten, wie schnell wir Lösungen schaffen, wie konsequent wir Verantwortung übernehmen – füreinander und für die Regionen weltweit, in denen wir zu Hause sind. Wenn wir diese Grundsätze leben, entsteht Zukunft – auch in unsicheren Zeiten.

Mein besonderer Dank gilt allen, die 2025 zu einem verlässlichen Jahr für Würth gemacht haben. Nehmen wir das Jubiläumsjahr als Ansporn: mit Demut vor dem Erreichten und der Haltung, die Würth seit 80 Jahren auszeichnet.

Mit herzlichen Grüßen



Benjamin Würth

Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe



»Seit 80 Jahren verbinden wir Qualität,
Verlässlichkeit und Innovationskraft.
Unser Erfolg basiert auf der Bereitschaft,
Wandel als Chance zu nutzen – und damit
die Grundlage für nachhaltiges Wachstum
zu schaffen.«

Bettina Würth

Mitglied des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe



WIR SCHREIBEN GESCHICHTE

1945 – der Zweite Weltkrieg ist gerade zu Ende. In Künzelsau stellt Adolf Würth die Weichen für einen Neuanfang: Er gründet eine Schraubengroßhandlung. Am 16. Juli nimmt der kleine Betrieb seine Arbeit auf. Ein mutiger Schritt – und der Beginn einer Erfolgsgeschichte, die bis heute fortgeschrieben wird.

Als Adolf Würth 1954 plötzlich stirbt, übernimmt sein Sohn Reinhold im Alter von 19 Jahren die Verantwortung. Zunächst mit Unterstützung seiner Mutter Alma führt er die Geschäfte weiter – mit Leidenschaft und Unternehmergeist. Aus dem kleinen Familienbetrieb wächst ein weltweit tätiger Konzern, führend in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial.

Prof. Reinhold Würth hat ein Lebenswerk geschaffen. Ihm war es immer wichtig, die Zukunft des Unternehmens zu sichern und die Nachfolge in familiäre Hände zu legen.

Heute tragen seine Enkel die Verantwortung und Unternehmenskultur weiter: Benjamin Würth als Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats, Sebastian Würth als Vorsitzender des Beirats und Maria Würth als Geschäftsbereichsleiterin Kunst und Kultur in der Würth-Gruppe. So bleibt Würth auch in Zukunft Würth.

Prof. Reinhold Würth legt großen Wert auf Architektur. Die Erweiterung der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall wird im Herbst 2026 eröffnet. Hier die Visualisierung des neuen Areals.



WIR WACHSEN

Vor 80 Jahren mit zwei Mitarbeitern gestartet, ist die Würth-Gruppe heute ein weltweit führender Spezialist für Montage- und Befestigungsmaterial – mit mehr als 400 Gesellschaften in 80 Ländern und einem Umsatz von über 20 Milliarden Euro.

Mehr als 86.000 Menschen tragen Tag für Tag dazu bei, dass unsere 4,5 Millionen Kunden aus Handwerk und Industrie bei der Warenbeschaffung auf uns zählen können.

Ob digital über unseren Onlineshop, die Würth App und E-Procurementlösungen – oder persönlich über unsere Niederlassungen, den Telefonvertrieb und unsere Außendienstmitarbeitenden: Wir sind genau da, wo unsere Kunden uns brauchen.

Hinter jedem Auftrag steht eine leistungsstarke Logistik. Modernste Technik und automatisierte Prozesse stellen sicher, dass unsere Produkte immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind – überall auf der Welt.

UMSATZENTWICKLUNG Würth-Gruppe in Mio. EUR





»In diesen herausfordernden Zeiten können wir auf die Stärke unserer Unternehmenskultur, den Zusammenhalt aller Mitarbeitenden und den Rückhalt eines Familienunternehmens bauen.«

Robert Friedmann
Sprecher der Konzernführung der Würth-Gruppe

↑ 19,3%

COMPOUND ANNUAL GROWTH RATE





WIR PACKEN AN

Die Würth-Gruppe ist ein Netzwerk aus Experten verschiedener Branchen und Regionen dieser Welt.

Im Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit steht die Würth-Linie mit der Herstellung und dem Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial. Sie gliedert sich in die fünf Divisionen Metall, Auto, Industrie, Holz und Bau.

Die Vielfalt unserer Allied Companies erweitert das Leistungsportfolio von Würth um neue Branchen und eröffnet weitere Geschäftspotenziale – etwa im Elektro-großhandel oder in den Bereichen Elektronik, Chemie und Finanzdienstleistungen.

Was unser Geschäftsmodell auszeichnet? Es macht uns unabhängig von einzelnen Branchen, Regionen und Kunden – und schafft damit Stabilität. Für unsere Kunden bedeutet das Verlässlichkeit, für Geschäftspartner Sicherheit und für Mitarbeitende eine Zukunft mit Perspektive.

Zum Produktsortiment von Würth gehört auch persönliche Schutzausrüstung.





WIR STEHEN FÜR LEBENSLANGES LERNEN

Unser Schlüssel für langfristigen Unternehmenserfolg ist die gezielte Förderung von Talenten. Ende 2025 bildete die Würth-Gruppe Deutschland über 1.000 Nachwuchskräfte in über 50 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen aus.

Die **Würth Business Academy** steht für eine ganzheitliche Managementqualifizierung und gezielte Nachwuchsförderung. Sie bietet individuelle Entwicklungsprogramme für die unterschiedlichsten Karrierephasen und unterstützt die Geschäftsführungen weltweit bei der Nachfolgeplanung.

Als Beraterin, Innovationstreiberin und Lernbegleiterin bietet die **Akademie Würth** ein umfassendes Weiterbildungs- und Qualifizierungskonzept – für Mitarbeitende, Kunden sowie externe Zielgruppen.

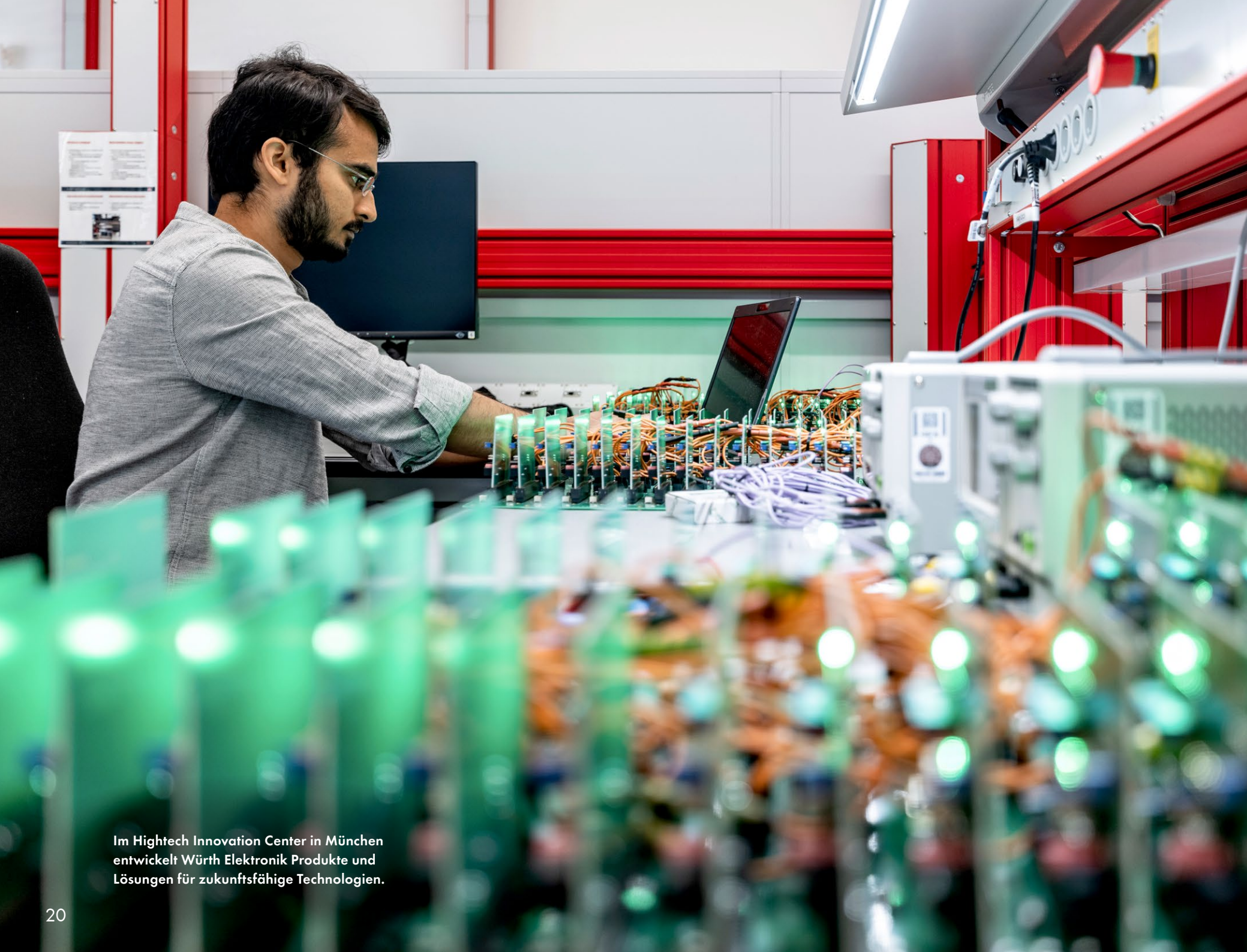
Die **Akademie Würth Business School** ergänzt dieses Angebot mit vielfältigen Bachelor- und Masterstudiengängen für interne und externe Interessierte.



Würth Business Academy
im Würth Haus Rorschach



Die Einführungswoche für die Young Talents der Adolf Würth GmbH & Co. KG umfasst unter anderem Produktschulungen, Impulsvorträge zu den Themen Niederlassungsmarketing und -steuerung sowie eine Logistikführung auf dem Campus in Künzelsau.



Im Hightech Innovation Center in München entwickelt Würth Elektronik Produkte und Lösungen für zukunftsfähige Technologien.

WIR ENTWICKELN

Auf der Baustelle, in der Produktionshalle oder in der Werkstatt: Überall dort, wo unsere Kunden täglich vor neuen Herausforderungen stehen, beginnen bei Würth Innovationen.

Im **Reinhold Würth Innovationszentrum Curio®** in Künzelsau-Gaisbach bündeln mehr als 250 Expertinnen und Experten ihr Wissen in Kooperation mit Hochschulen, Universitäten und unseren Allied Companies.

Ob Befestigungstechnik, chemisch-technische Produkte, Elektrowerkzeuge und Systeme oder Zukunftsfelder wie Logistikautomatisierung, Computervision und Robotik: Wir machen technologischen Fortschritt greifbar.

Dieser Innovationsgeist wirkt auch in München. Das **Hightech Innovation Center** von Würth Elektronik ist Ideenschmiede und Technologiestandort zugleich. Hier entwickeln Spezialisten elektronische und elektro-mechanische Bauelemente, kundenspezifische induktive Bauelemente, Sensoren und Funkmodule.

Die unmittelbare Nähe zu führenden Halbleiterherstellern, Hochschulen und der Technischen Universität München schafft ein Netzwerk, in dem Zukunftstechnologien wie IoT, Cloud- & Software-Services, Big Data, Power Module, Sensorik und drahtlose Kommunikation Gestalt annehmen.

WIR VERNETZEN

Bei Würth zählt nicht nur das Produkt. Es geht vielmehr um effiziente Arbeitsprozesse. Daher verknüpfen wir starke Einzelprodukte mit cleveren Services und digitalen Systemen – damit unsere Kunden noch effizienter arbeiten und sich auf das Wesentliche konzentrieren können.

Ein gutes Beispiel sind unsere M-CUBE® Akku-Maschinen: Ein Akku passt für alle Geräte – von der Handkreissäge bis zum Schlagbohrschrauber. So bleiben unsere Kunden flexibel. Mit ORSY®online behalten sie jederzeit den

Überblick, welche Maschine im Einsatz ist und wann der nächste Prüftermin ansteht.

Auch beim Materialmanagement denken wir mit: Das ORSY® System-Regal Sensor bestellt automatisch nach, sobald Artikel entnommen werden. Und unsere zertifizierten Dübel mit passender Bemessungssoftware sparen wertvolle Zeit – weil sich damit exakt planen lässt, welche und wie viele Dübel oder Anker benötigt werden.



M-CUBE® – ein Akku für alle Maschinen



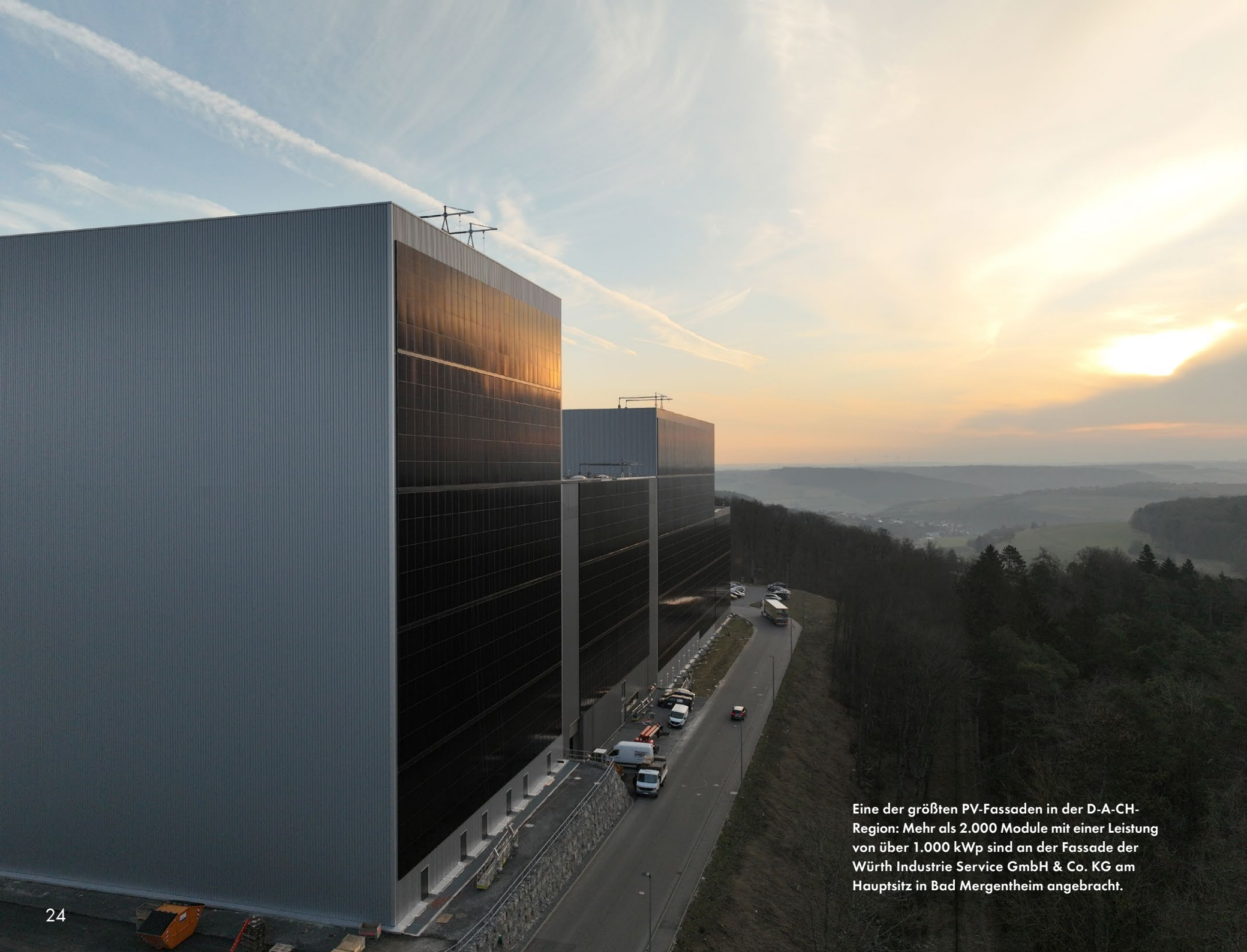
WÜRTH

**HALTEN SIE DEN
KANBAN-BEHÄLTER
MITTIG VOR DIE
STATION**

**WÜRTH RFID
LESESTATION**

0407 10
1000
Ø 10,5 mm
WÜRTH
0407 10
1000

Die Würth RFID-Lesestation am ORSY® System-Regal erleichtert unseren Handwerks- und Industriekunden die Nachbestellung von C-Teilen.



Eine der größten PV-Fassaden in der D-A-CH-Region: Mehr als 2.000 Module mit einer Leistung von über 1.000 kWp sind an der Fassade der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG am Hauptsitz in Bad Mergentheim angebracht.

WIR GESTALTEN ZUKUNFT

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Als Familienunternehmen tragen wir Verantwortung für die ökologischen und sozialen Auswirkungen unseres wirtschaftlichen Handelns.

Unser Ziel ist es, Ressourcen effizient zu nutzen und Emissionen aus Energieverbrauch, Transport und Produktion zu reduzieren. Wir integrieren ökologische und soziale Kriterien in unsere Entscheidungsprozesse.

Nachhaltigkeit verstehen wir als fortlaufenden Prozess des Lernens, der Weiterentwicklung und der Verbesserung.

Wir denken unternehmerisches Handeln und ökologische Verantwortung gemeinsam – von der Energieversorgung über den Materialeinsatz bis hin zur Gestaltung fairer Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette.

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG und die SWG Schraubenwerk Gaisbach GmbH planen den Bau von zwei eigenen Windkraftanlagen im Landkreis Schwäbisch Hall.





PV-Anlage der SWG Schraubenwerk Gaisbach GmbH in Waldenburg

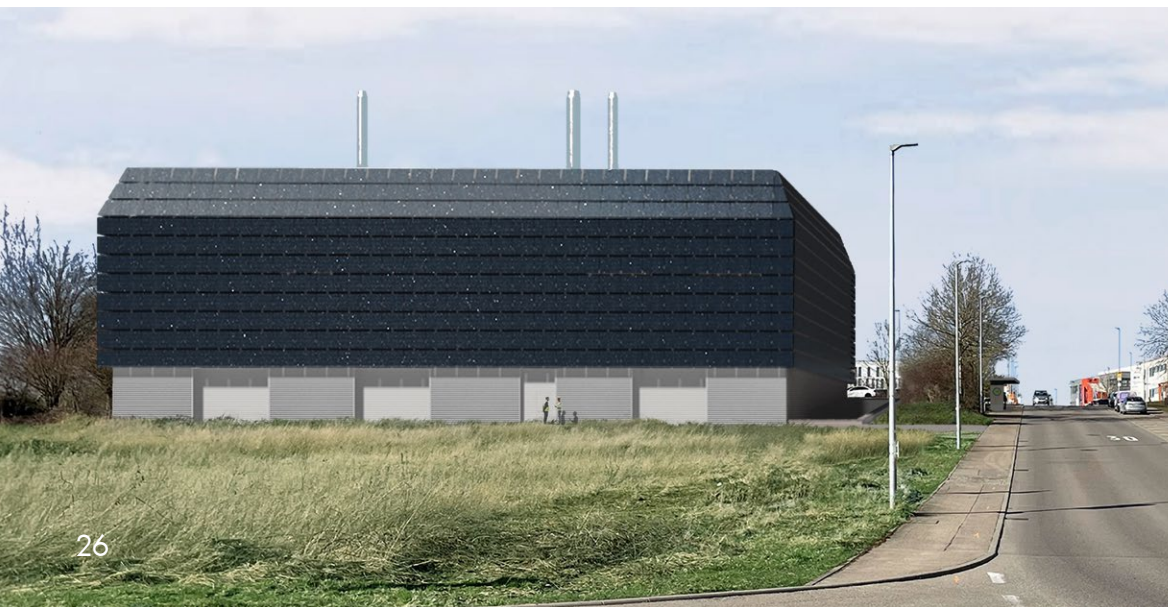
Beitrag zum Klimaschutz

Wir setzen auf eine kontinuierliche Reduktion unseres Energieverbrauchs und nutzen Strom aus erneuerbaren Quellen wie Sonne und Wind.

Durch Investitionen in eigene Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien erhöhen wir unsere Unabhängigkeit

und unseren Beitrag zum Klimaschutz. Im Fuhrpark setzen wir verstärkt auf Fahrzeuge mit alternativen Antrieben.

Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten wir daran, Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verringern und Prozesse nachhaltig zu optimieren.



Die Energiezentrale* der Adolf Würth GmbH & Co. KG – hier die Visualisierung des neuen Gebäudes – macht die Energieverteilung am Campus Gaisbach noch effizienter.



* Hinweis zur Energiezentrale: Finanziert durch die Europäische Union – NextGenerationEU. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Kommission wider. Weder die Europäische Union noch die Europäische Kommission können für sie verantwortlich gemacht werden.



Aus Abfall wird recyceltes Kunststoffgranulat, aus dem wiederum neue Produkte entstehen können.

Regelmäßige Audits verbessern soziale und ökologische Standards.

Ressourcen im Kreislauf halten

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen ist für uns essenziell. Wir verbessern kontinuierlich unsere Produktionsprozesse, setzen vermehrt auf recycelte und nachwachsende Materialien, etwa bei Verpackungen, und entwickeln langlebige Produkte.

Unser langfristiger Anspruch ist es, Produkte so zu gestalten, dass Materialien möglichst wiederverwendet werden können und die Versorgungssicherheit langfristig gewährleistet bleibt.

Miteinander – fair und verlässlich

Nachhaltigkeit lebt von vertrauensvoller Zusammenarbeit. Wir fördern faire Arbeitsbedingungen, einen respektvollen Umgang und partnerschaftliche Beziehungen – sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch entlang der gesamten Lieferkette.

Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten wir daran, soziale und ökologische Standards stetig zu verbessern. Dabei folgen wir einem klaren Prinzip: Wir verpflichten unsere Partner zu sozialen und ökologischen Standards, prüfen deren Einhaltung regelmäßig und unterstützen sie bei der Weiterentwicklung.



Unter dem Titel „Focus“ wirft das Museum Würth 2 in Künzelsau aktuell „Neue Blicke auf die Sammlung Würth“. In David Chipperfields klarer Architektur konzentriert sich alle Aufmerksamkeit auf die Kunst und auf neue Denkanstöße.




WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, hat bei Würth Tradition. Der Unternehmer und Sammler Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth verbindet wirtschaftliches Handeln stets nicht nur mit der unstillbaren Neugier, „was noch möglich ist auf dieser Welt“, sondern auch mit einem ausgeprägten Sinn für das Gemeinwesen.

„Das Unternehmen muss sich im Grunde jede Woche neu erfinden, ohne dabei seine Wurzeln zu verlieren“, lautet

einer seiner Grundsätze. „Die Kunstwerke sind in diesem lebendigen Organismus in der Mitte.“ Weiter beruft Würth sich oft auf das deutsche Grundgesetz, Artikel 14, Absatz 2: „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“

Dieses Denken prägt die Würth-Gruppe. Mit seinem über Jahrzehnte gewachsenen Engagement setzt sich das Unternehmen für eine vielfältige und qualitätvolle Kunst- und Kulturlandschaft ein. Ebenso stark engagiert es sich in eigenen Projekten und starken Partnerschaften für eine zukunftsfähige, demokratische Gesellschaft.



Mehr als 100.000 Gäste zog die Ausstellung „Emil Nolde – Welt und Heimat“ 2025 im Museum Würth 2 in Kooperation mit der Nolde Stiftung Seebüll in ihren Bann (oben). Im Museum Würth verzauberte von November 2024 bis April 2026 die Sammlungspräsentation „Verhüllt, verschnürt, gestapelt – Christo und Jeanne-Claude“ (links).



In der Johanniterkirche in Schwäbisch Hall lassen die Alten Meister in der Sammlung Würth das Publikum staunen, wie hier Lucas Cranach der Ältere mit „Christus segnet die Kinder“.

KUNST VON INTERNATIONALER STRAHLKRAFT: DIE SAMMLUNG WÜRTH

Was Reinhold Würth in über fünfzigjähriger Sammelleidenschaft zu unterschiedlichen Schwerpunkten nationaler und internationaler Kunst zusammengetragen hat, umfasst rund 500 Jahre Kunstgeschichte – vom späten Mittelalter bis zur Gegenwart. Süddeutsche Renaissanceporträts ebenso wie Objekte von höfischem Glanz. Dazu ganze Werkblöcke von Anselm Kiefer, Max Ernst, Christo und Jeanne-Claude und David Hockney. So entstand eine Kollektion, die mit ihren mehr als 20.000 Werken gleichermaßen universelle wie individuelle Maßstäbe setzt.

Die Sammlung Würth zählt zu den aktivsten privaten Kunstsammlungen Europas und ist bei freiem Eintritt an 15 eigenen europäischen Standorten zu erleben. Über elf Millionen Menschen haben sie bislang gesehen.

LITERATUR VON WELTRANG

Zahlreiche weltbekannte Literatinnen und Literaten waren bereits bei Würth zu Gast. Lesungen, Vorträge und Wortkunst begleiten die Ausstellungen thematisch.

Das Kulturhaus Würth mit Bibliothek Frau Holle wurde 2017 auf Initiative von Carmen Würth in Künzelsau eröffnet. Herzstück des Hauses ist die frei zugängliche Privatbibliothek der Initiatorin mit über 10.000 Bänden. Vielfältige Veranstaltungen führen ein breites Publikum an Literatur heran.

Der zur Würth-Gruppe gehörende Swiridoff Verlag publiziert literarische Werke, Sachbücher und Ausstellungskataloge.

Mit hohen Bücherregalen aus Holz, im Stil einer klassischen Bibliothek, ergänzt um Sitznischen und warme Wandmalerei, schafft die Bibliothek Frau Holle eine unverwechselbare Atmosphäre. Sach- und Kinderbücher, Weltliteratur und Belletristik werden auf zwei Ebenen präsentiert.





Festival-Feeling mit Bryan Adams:
Der kanadische Rockstar begeisterte
2025 beim Würth Open Air 11.000
Fans mit Hits und Humor.

MUSIKALISCHE STERNSTUNDEN

Für eindrucksvollen Konzertgenuss sorgen seit ihrer Gründung 2017 die Würth Philharmoniker als international besetzter Klangkörper der Reinhold Würth Musikstiftung gGmbH. In seiner Heimstatt im Carmen Würth Forum und bei Gastspielen auf internationalen Bühnen brilliert das Sinfonieorchester mit namhaften Gästen vor ausverkauften Rängen.

Pop- und Rockfans lockt seit 1997 das Würth Open Air. Jährlich feiern Zehntausende ein sommerliches Musikfestival mit Größen wie Sting, Ronan Keating oder den Fantastischen Vier. Nicht zuletzt zeigt das umfangreiche Veranstaltungsprogramm mit Konzerten, Liederabenden, Lesungen, Podiumsgesprächen, Vorträgen, Kabarett und Filmvorführungen, dass Kultur bei Würth alles sein kann, nur nicht trivial und nicht im Elfenbeinturm.



Ein bejubeltes Debüt: Erstmals gastierten die Würth Philharmoniker 2025 in der Philharmonie Berlin. Mit den gefeierten Solisten Sir Bryn Terfel und Pretty Yende präsentierte das Orchester unter Leitung seines Chefdirigenten Claudio Vandelli eine festliche Operngala.



Schule statt Straße:
Diese Mädchen und Jungen in Esmeraldas (Ecuador) finden dank UNICEF, unterstützt von Würth, Schutz vor Gewalt.



Im Hotel-Restaurant Anne-Sophie arbeiten Menschen mit und ohne Handicap Hand in Hand.

WENN SOLIDARITÄT ZÄHLT: WÜRTH SPENDET

- Im April 2025 leistet die Adolf Würth GmbH & Co. KG auf Initiative der Familie Würth 100.000 Euro Soforthilfe für Erdbebenopfer in Myanmar und Thailand.
- Nach der RW WORKOUT-Woche, einer Aktionswoche des Unternehmens, spendet die Würth-Gruppe an UNICEF für Kinderschutzzentren in Ecuador. 400.000 Euro kann Bettina Würth, Mitglied des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe und Vorstandsmitglied von UNICEF Deutschland, überreichen.
- Anlässlich ihres 80. Firmenjubiläums stellt die Adolf Würth GmbH & Co. KG 2025 auf Initiative von Reinhold Würth 220.000 Euro bereit für die Sanierung des Wartbergturms, des historischen Wahrzeichens der Stadt Künzelsau.
- Das Solebad Niedernhall, Kreis Hohenlohe, wird nach umfassender Sanierung wiedereröffnet – unterstützt von der Adolf Würth GmbH & Co. KG mit zwei Millionen Euro.

HOTEL-RESTAURANT ANNE-SOPHIE

Auf Initiative von Carmen Würth ermöglicht das Unternehmen vielerorts das selbstverständliche Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung. „Die Idee zu diesem Haus kommt aus dem Herzen“, sagte sie 2003 bei der Eröffnung des Hotel-Restaurants Anne-Sophie in Künzelsau. Seit mehr als 20 Jahren arbeiten dort Menschen mit und ohne Behinderung zusammen, sorgen im Service, in der Küche und im Housekeeping für gelebte Teilhabe.

WÜRTH VOLUNTEERS BEI SPECIAL OLYMPICS

Special Olympics Deutschland, die deutsche Sektion der weltweit größten Bewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, wird seit 2008 auf Initiative von Carmen Würth unterstützt: Die Würth-Gruppe stellt regelmäßig freiwillige Helferinnen und Helfer.

WÜRTH IST STARKER PARTNER DES SPORTS

Die Würth-Gruppe unterstützt seit den 1970ern den internationalen Spitzensport: im Fußball unter anderem als Partner des Deutschen Fußball-Bundes, des italienischen Fußball-Verbands und der Schiedsrichter in Spanien, im Motorsport als offizieller Werkzeuglieferant der MotoGP™ und Namensgeber des US-NASCAR-Rennens „Würth 400“, im Handball bei Welt- und Europameisterschaften, im Fechten, bei eSports sowie ab 2026 als offizieller Partner der Eishockey-Weltmeisterschaften.



Teamgeist und der Wille, das Beste zu geben, zählen nicht nur im Spitzensport, sondern prägen auch die Unternehmenskultur bei Würth.

WÜRTH VEREINSHEIMWERKER

Mit der Initiative „WÜRTH Vereinsheimwerker“ fördert die Adolf Würth GmbH & Co. KG mit dem Deutschen Fußball-Bund Vereinsprojekte im Amateurfußball. Über 1.350 Clubs beteiligten sich 2025 mit ihren Ideen von der sanierten Umkleidekabine bis zum Energiekonzept. 150 erhielten nach einem Online-Voting mit 470.000 Abstimmenden je 1.000 Euro Förderung. Eine Jury um die Ex-Nationalspieler Cacau und Renate Lingor sowie Maria Würth, Christian Würth und Norbert Heckmann von der Würth-Gruppe prämierte die zehn besten Umsetzungen mit je 10.000 Euro, ein elfter Verein gewann das finale Community Voting.

MACH WAS! DER HANDWERKSWETTBEWERB FÜR SCHULTEAMS

Mit der Aktion „MACH WAS!“ fördert Würth seit 2019 unter der Schirmherrschaft der Aktion Modernes Handwerk e. V. die handwerkliche Teamarbeit in Schulen. Ziel der Initiative ist es, die Berufsfelder des modernen Handwerks für Jugendliche in schulischer Projektarbeit erlebbar zu machen. Jedes Jahr beteiligen sich rund 200 Schulteams – unterstützt von regionalen Handwerksbetrieben. Für die Unterstützung der Schulprojekte wendet die Adolf Würth GmbH & Co. KG jährlich über 500.000 Euro auf. Die Stiftung Würth verleiht den Carmen Würth Preis für Förderschulen.

A group of children with their arms raised in the air, wearing colorful clothing, suggesting a joyful or celebratory event.

WIR VERBINDEN MENSCHEN

Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold und Carmen Würth gründeten 1987 die gemeinnützige Stiftung Würth in Künzelsau. Seitdem engagiert sie sich mit zahlreichen eigenen Projekten und starken Partnerschaften in den Bereichen Bildung und Wissenschaft, Soziales und Integration sowie Kunst und Kultur – mit Schwerpunkt in der Region Hohenlohe. Unterstützt wird sie von der Würth-Gruppe in Deutschland, insbesondere der Adolf Würth GmbH & Co. KG.



Mensch sein.
Mutig sein.

FREIE SCHULE ANNE-SOPHIE IN KÜNZELSAU UND BERLIN

Nach dem Leitsatz „Jedes Kind soll die Schule als Gewinner verlassen“ bietet die Freie Schule Anne-Sophie – initiiert von Bettina Würth, Mitglied des Aufsichtsrats der Stiftung Würth – seit 2006 in Künzelsau und seit 2011 in Berlin ein ganzheitliches Bildungskonzept. Über 1.000 Lernpartnerinnen und Lernpartner werden begleitet – mit Fokus auf Selbstvertrauen, Eigenverantwortung und Persönlichkeit. Der Bildungsweg ist von der Eingangsklasse bis zum Abitur möglich.





Sich gemeinnützig zu engagieren und dabei die Begeisterung für Handwerksberufe zu entfachen, darum geht es bei der „Handwerkstatt“ der Stiftung Würth. Schulklassen helfen dabei zum Beispiel bei der Instandhaltung von Berghütten des Deutschen Alpenvereins. Die Stiftung unterstützt mit Werkzeugen und der richtigen Ausrüstung.

KOMPETENZZENTRUM ÖKONOMISCHE BILDUNG

Das von Reinhold Würth initiierte Kompetenzzentrum fördert wirtschaftliches Verständnis und Unternehmergeist bei Jugendlichen in Baden-Württemberg. In Kooperation mit dem Kultusministerium verleiht es den Würth Bildungspreis sowie den Landespreis der Werkrealschule für besonderes schulisches und soziales Engagement.

STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER REINHOLD-WÜRTH-HOCHSCHULE

Die Stiftung Würth unterstützt mit einer eigenen Förderstiftung die Reinhold-Würth-Hochschule am Campus Künzelsau. Über 1.000 Studierende sind an praxisnahen Bachelor- und Masterstudiengängen an der Fakultät Wirtschaft und Technik eingeschrieben. Die Stiftung fördert insbesondere Forschungsvorhaben sowie Internationalisierung und Digitalisierung. Am Campus entsteht derzeit durch das Studierendenwerk auch ein Wohnheim, damit das Studieren an der Reinhold-Würth-Hochschule noch attraktiver wird.

KURZ NOTIERT

- Die Würth-Gruppe und die Stiftung Würth fördern seit 2023 für zehn Jahre die Forschung zur Bekämpfung von Bauchspeicheldrüsenkrebs zusammen mit der portugiesischen Champalimaud Foundation in Lissabon. Dort forschen Expertinnen und Experten aus vielen Staaten gemeinsam daran, wie die Überlebenschancen deutlich verbessert werden können.
- Die Tübinger Poetik-Dozentur ist eine Veranstaltungsreihe für Literaturbegeisterte an der Universität Tübingen und fördert den Austausch zwischen Autorinnen und Autoren, Studierenden und der Öffentlichkeit. Bei der 38. Ausgabe waren Jenny Erpenbeck, Peter Wawerzinek, die Fotografen Ute und Werner Mahler sowie der Historiker Reinhard Müller zu Gast.
- Die Stiftung Würth unterstützt die unterschiedlichsten Bildungsaktivitäten wie MINT-Bildung, Sprach- und Demokratieförderung der Bildungsregion Hohenlohekreis und der Innovationsregion Hohenlohe e. V.
- Als Partner des Kultusministeriums und anderer Bildungstiftungen beim Landesprogramm „Kulturschule Baden-Württemberg“ unterstützt die Stiftung Würth Schulen, die kulturelle Bildung nachhaltig in den Schulalltag integrieren und junge Menschen für Kunst und Kultur begeistern.



Carmen Würth

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE TAFELN

Auf Initiative von Reinhold und Carmen Würth fördert die Stiftung Würth die Tafeln in den Landkreisen Hohenlohe, Schwäbisch Hall und Main-Tauber von 2025–2027 mit insgesamt 300.000 Euro – und verlängert damit ihr seit 2022 bestehendes Engagement. Diese Spende trägt dazu bei, bedürftige Menschen weiterhin mit Lebensmitteln zu versorgen und die Arbeit der Tafeln zu sichern.

ENGAGEMENT VON CARMEN WÜRTH

Carmen Würth setzt sich seit vielen Jahren vor allem für Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung ein. Auf ihre Initiative hin entstanden zahlreiche Projekte:

- Musikfest der Stiftung Würth – Festival für alle: ein Tag, der ganz im Zeichen von Menschlichkeit und Musik steht
- Markus Würth Stiftungsprofessur für Kinderneuroorthopädie und Zerebralparese an der TU München: Entwicklung neuer Konzepte und Therapien zum Wohle von Menschen mit Behinderung, insbesondere mit infantiler Zerebralparese
- Familienherberge Lebensweg in Illingen-Schützingen: ein Ort zum Durchatmen für Familien mit schwerstkranken Kindern
- Kinderzentrum Ümüt-Nadjeschda in Bischkek, Kirgistan: Zugang zu Bildung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung
- ESTIA Agios Nikolaos in Galaxidi, Griechenland: ein Dorf, in dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam leben und arbeiten
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.: Wachhalten der Erinnerung an Krieg und Gewaltherrschaft, Förderung von Verständigung, Versöhnung und Frieden unter den Menschen und Völkern sowie Eintreten für Freiheit und Demokratie

Ein besonderer Moment der Begegnung: Carmen Würth (3. von rechts), Maria Würth (rechts) und Ulrich Roth (4. von rechts) zu Besuch bei einer Familie im Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Waldenburg



GEMEINDEZENTRUM ITHEMBA LABANTU IN KAPSTADT, SÜDAFRIKA

Das Zentrum bietet Schutz und Lernmöglichkeiten für rund 500 Kinder sowie Ausbildungsmöglichkeiten für junge Erwachsene im Township Philippi. Auf Initiative von Carmen Würth hat die Stiftung Würth seit Beginn des Schuljahres 2020 die Patenschaft für eine Schulklasse während der gesamten Schulzeit übernommen.



Die Carmen-Würth-Klasse im Gemeindezentrum iThemba Labantu bedankt sich für die Unterstützung durch die Stiftung Würth.

ALBERT-SCHWEITZER-KINDERDORF E. V. IN WALDENBURG

Die Stiftung Würth fördert den Bau eines integrativen Wohnhauses, das auch Kindern mit Beeinträchtigung ein Zuhause schenkt. Dank eines Aufzugs gibt es einen barrierefreien Zugang zu allen drei Etagen.

BÜRGERSTIFTUNGEN

Bürgerstiftungen fördern Beteiligung, stärken das Miteinander und ergänzen das Vereins- und Gemeindeleben einer aktiven Kommune. Für jede bis Ende 2026 neu gegründete Bürgerstiftung im Hohenlohekreis stellt die Stiftung Würth eine Förderung von 2.000 Euro bereit.

ROBERT JACOBSEN PREIS

Seit 1993 vergibt die Stiftung Würth gemeinsam mit der Sammlung Würth den Robert Jacobsen Preis für zeitgenössische bildende Kunst. Der mit 50.000 Euro dotierte Preis erinnert an den dänischen Bildhauer Robert Jacobsen (1912–1993). Zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern zählen unter anderem Richard Deacon, Alicja Kwade, Jeppe Hein, Eva Rothschild, Elmgreen & Dragset und Ugo Rondinone. Die Verleihung wird von einer Werkpräsentation in den Museen Würth begleitet.



Der 16. Robert Jacobsen Preis geht an die Bildhauerin Stella Hamberg.



WÜRTH-PREIS FÜR EUROPÄISCHE LITERATUR

Der alle zwei Jahre verliehene, mit 25.000 Euro dotierte Würth-Preis für Europäische Literatur würdigt Autorinnen und Autoren, die zur kulturellen Vielfalt Europas beitragen. Geehrt wurden bisher unter anderem Herta Müller, Ilija Trojanow, Peter Handke und Annie Ernaux.

Würth-Preis für Europäische Literatur 2024: C. Sylvia Weber (links), Maria Würth und Johannes Schmalzl (rechts) übergeben den Preis an den irischen Autor Colm Tóibín.

WÜRTH-PREIS DER JEUNESSES MUSICALES DEUTSCHLAND

Der mit 25.000 Euro dotierte Preis, der 1991 von der Stiftung Würth ins Leben gerufen wurde, zeichnet Persönlichkeiten, Ensembles und Projekte aus, die die Ziele der Jeunesses Musicales Deutschland vorbildlich verwirklichen.

Preisträger der letzten Jahre waren unter anderem die Dirigentin Mirga Gražinytė-Tyla (2024), die Deutsche Streicherphilharmonie (2023) und das Notos Quartett (2022).

Die japanische Violinistin Natsuho Murata nahm den 9. Reinhold Würth Förderpreis für Violine 2024 von Maria Würth entgegen.



Das International Youth Symphony Orchestra Bremen erhielt den 35. Würth-Preis der Jeunesses Musicales Deutschland 2025.

REINHOLD WÜRTH FÖRDERPREIS FÜR VIOLINE

Beim Internationalen Wettbewerb für Violine im Rahmen des Hohenloher Kultursommers vergibt die Stiftung Würth alle zwei Jahre den Reinhold Würth Förderpreis. Er wendet sich an hochbegabte junge Künstlerinnen und Künstler aller Nationen bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres.

JUNGE OPER SCHLOSS WEIKERSHEIM

Die Stiftung Würth fördert die Produktionen der Jungen Oper, die schon seit 1965 alle zwei Jahre im Hof des Weikersheimer Schlosses stattfinden.



DIE WÜRTH-GRUPPE

Corporate Website
www.wuerth.com



NACHHALTIGKEIT

Transformation in zirkuläre
Wirtschaftsweise



VERANTWORTUNG

Soziales Engagement
der Würth-Gruppe



ZUM GESCHÄFTS- UND NACHHALTIGKEITSBERICHT DER WÜRTH-GRUPPE

www.wuerth.com/gb2025

Kontakt

Unternehmenskommunikation der Würth-Gruppe
Telefon +49 7940 15-1186
presse@wuerth.com

Sie finden uns auf:



Impressum

Herausgeber

Würth-Gruppe
Adolf Würth GmbH & Co. KG
Reinhold-Würth-Straße 12-17
74653 Künzelsau
Deutschland

Verantwortlich für den Inhalt

Robert Friedmann, Ralf Schaich

Sämtliche Angaben in dieser Broschüre werden von der Adolf Würth GmbH & Co. KG und den mit ihr verbundenen Unternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Eine Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen. Die deutsche und englische Sprachversion sowie weitere Informationen zur Würth-Gruppe sind im Internet abrufbar unter:

www.wuerth.com
news.wuerth.com

Um die Lesbarkeit dieser Publikation zu erhöhen, verwenden wir teilweise das generische Maskulinum. Selbstverständlich sind in diesem Fall immer alle Geschlechter (männlich/weiblich/divers) gleichermaßen und gleichberechtigt gemeint und angesprochen.

Design-Konzept

Hilger, Boie, Waldschütz, Wiesbaden

Realisation

Scanner GmbH, Künzelsau

Lektorat

Antonie Hertlein, Schrozberg

© Würth-Gruppe, Künzelsau
Printed in Germany.
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung.
1GFU-HBW-SC-ZPPD-0,6'-05/26

Fotonachweis

S. 4: Sebastian Lock_laif; S. 5: Frank Blümler;
S. 10: Frank Blümler; S. 12: Tim Seidl (oben),
Frank Blümler (unten); S. 13: Archiv Würth
(oben), Henning Larsen Architects, München
(unten); S. 14: Andreas Lechner/Scanner
GmbH; S. 15: Sinah Osner; S. 16: Würth/TM
Studios; S. 17: Peter Petter/Würth (oben),
Archiv Würth (unten); S. 18: Hans Neukircher/
Scanner GmbH (oben), Damian Imhof (unten);
S. 19: Peter Petter/Würth; S. 20: SamPlay GmbH;
S. 21: Archiv Würth; S. 22: Archiv Würth (oben),
Hans Neukircher/Scanner GmbH (unten);
S. 23: Hans Neukircher/Scanner GmbH; S. 24:
Archiv Würth Industrie; S. 25: Würth (oben), GP
JOULE (unten); S. 26: Peter Petter/Würth (oben),
ORANGE BLU building solutions (unten);
S. 27: Archiv Würth (2x); S. 28-29: Ufuk Arslan;
S. 30: Robert Schittko (oben), Ufuk Arslan (unten);
S. 31: Andi Schmid (oben), Jakob Tillmann (unten);
S. 32: UNICEF/UNI550898/Misha Vallejo Prut
(links); Hotel-Restaurant Anne-Sophie (rechts),
S. 33: IMAGO/Sports Press Photo; S. 34: Archiv
Freie Schule Anne-Sophie (2x); S. 35: 22degree;
S. 36: Peter Petter/Würth; S. 37: Peter Petter
(oben), Otto Kohlstock/iThemba Labantu (unten);
S. 38: Uwe Walter (oben), Ufuk Arslan (unten);
S. 39: Kulturstiftung Hohenlohe (oben), Ufuk
Arslan (unten)

Bildrechte Kunstwerke

S. 28: v.l. Georg Baselitz, Andalusische
Gitarre, 2021, Sammlung Würth, Inv. 20397
© Georg Baselitz; Gotthard Graubner,
Mysterium coniunctionis, 1986, Sammlung
Würth, Inv. 10197 © VG Bild-Kunst, Bonn
2026; vorne Georg Baselitz, Zero Dom,
2015, Sammlung Würth, Inv. 17831 © Georg
Baselitz; hinten v.l.: Raimund Girke, grauhell,
1959, Sammlung Würth, Inv. 4640 © VG
Bild-Kunst, Bonn 2026; Georg Baselitz,
Aufwärts, rechts herum, 2015, Sammlung
Würth, Inv. 16915 © Georg Baselitz;
S. 29 oben: alle Werke von Emil Nolde
© Nolde Stiftung Seebüll;
S. 29: links unten vorn Christo, Wrapped
Violin, 1994, Sammlung Würth, Inv. 7489,
im Hintergrund: Christo, The Umbrellas
(Joint Project for Japan and USA), 1991,
Sammlung Würth, Inv. 2232 und Inv. 2620
© Christo und Jeanne-Claude Foundation /
VG Bild-Kunst, Bonn 2026;
S. 38: rechts oben Stella Hamberg, die
Taube (without), 2017/2018, und Robinie,
2017 © Stella Hamberg

WIR SIND WÜRTH